

MTV



Berichtsheft 2020 zur Jahreshauptversammlung am 16.4.2021



Vereinszeitung Ausgabe 2021 – Heft 75



Das sind **WIR**, eine interessante, effektive und abwechslungsreiche **Kampfkunst**, die ihren **Ursprung auf den Philippinen** hat und in der auch die Möglichkeit besteht an **Wettkämpfen** teilzunehmen. Sie beinhaltet einen hohen Anteil an **Selbstverteidigung** gegen unbewaffnete und bewaffnete Angriffe sowie gegen einen oder mehrere Angreifer. Sie wird beim MTV Altendorf seit über 10 Jahren für alle interessierten Sportler, **Männer und Frauen** mit einem Mindestalter von 18 Jahren angeboten



Unser Team und weitere Teilnehmer am Jubiläumsseminar



Auch das Sporthaus Schwager hat uns in den Jahren mehrfach unterstützt

WIR sagen DANKE

an die vielen Menschen, die uns seit Jahren unterstützen und nun haben wir allen Grund zu feiern, denn es gibt uns, die **Eskrima Abteilung beim MTV Altendorf nun seit 10 Jahren in Holzminden**. 2010 wurde diese Kampfsportabteilung von Stefan Rössel gegründet. Die seit diesem Jahr 50 Mann/ Frau

starke Abteilung mit einem ausgeprägten Teamgedanken, die sportlich wie gemeinschaftlich eine Menge auf die Beine stellt, wird von einem vierköpfigen Trainerteam bestehend aus Stefan Rössel, Ralph Schönfelder, Hakan Celik und Kajetan Nowak geleitet und trainiert. Am Tag des zehnjährigen Bestehens, einem Donnerstag wurde ausnahmsweise anstatt des zweistündigen Trainings, ein geselliger Abend mit Bild- und Videorückblick sowie Grillen im Vereinsheim des MTV Altendorf organisiert. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle fleißigen Helfer und besonders unseren „Meister von Ton und Bild“ Bernd Lahme. Er überrascht uns immer wieder mit seinen beeindruckenden „Video“ Präsentationen.



Jubiläumsfeier im Vereinsheim

Es folgte ein sehr **erfolgreicher dreiwöchiger Schnupperkurs**, bei dem viele erfahrene, hilfsbereite Eskrima Sportler den interessierten Neueinsteigern zur Seite standen. Mit dem Ergebnis, dass wir sechs Teilnehmer am Schnupperkurs dauerhaft als neue Mitglieder im Verein und für unser Eskrima begeistern konnten.

Ein paar Tage später folgte ein **zweitägiger Jubiläums-Eskrima-Event** unter der Leitung von **Frans und Leonora Stroeven, zwei hochrangigen Eskrima Trainern**. Sie haben einen großen Teil ihres Lebens auf den Philippinen verbracht und Eskrima im Herkunftsland den Philippinen studiert. Frans Stroeven ist Großmeister im Eskrima und Schwarzgurträger in vielen weiteren Kampfsportstilen. Seine Frau Leonora stammt aus

einer der Begründer-Familien des ESKRIMA von den Philippinen. Die beiden reisen seit vielen Jahren um die ganze Welt, um Seminare zu geben. Sie haben bereits Sondereinsatzkommandos der brasilianischen Militärpolizei und Teile verschiedener Armeen rund um den Globus ausgebildet. Wer den Namen Frans Stroeven einmal "googelt", wird auf unzählige Videos, Interviews und Berichte stoßen, die dem Begriff Eskrima ein Gesicht geben.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Vorstand des MTV Altendorf vertreten durch Hermann Meyer, Nico Nessau, Katrin Schliephake sowie Michelle Hettmann. Am ersten Tag, Samstag von 12:00 – 16:30 Uhr wurde viereinhalb Stunden mit 3 Kurzpausen trainiert, unterteilt in 4 Einheiten. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen: Einzelstock (Angriffe, Blocktechniken und Entwaffnungen), Verteidigung gegen Messerangriffe, Formentraining sowie die effektive, waffenlose Selbstverteidigung gegen unbewaffnete Angreifer.

Die Highlights am Samstag waren die Ehrung der Eskrimadores aus Holzminden vom Weltverband/Dachverband für 10 Jahre Loyalität und die Verbreitung der philippinischen Kampfkünste sowie die Formen-Demonstration von Leonora Stroeven.

Die es in dieser Disziplin schon bis zur Weltmeisterschaft gebracht hat. Am zweiten Tag, Sonntag von 10:00 – 14:00 Uhr, wurde vier Stunden trainiert, unterteilt in 3 Einheiten. Die Schwerpunkte lagen hier in der effektiven Selbstverteidigung gegen bewaffnete Angreifer



Der Pokal an uns, den MTV Altendorf

fer und dem „Espada y daga“. Als „Espada y daga“ bezeichnet man im Eskrima den Kampf mit 2 Waffen, dem Stock und dem Messer. Ursprünglich war dies der Kampf mit Schwert und Dolch.

Das Teilnehmerfeld setzte sich zusammen aus Sportlern mit den Graduierungen von Neueinsteiger bis Schwarzgurt. Auch für eine Stärkung der Trainer, Lehrgangsteilnehmer und Zuschauer war bestens gesorgt. Die Sportler des MTV Altendorf hatten für diesen Zweck, mit der Unterstützung ihrer Partner, eine kleine Cafeteria mit vielen deftigen und süßen, selbstgemachten Leckereien eingerichtet.

Mitte Juli fand in **Werdohl/Sauerland ein Eskrima Seminar und Trainerfortbildungs-Wochenende auf besonders hohem Niveau statt**. Corona bedingt, hatte dieses Seminar mit unter 20 Teilnehmern zwar ein sehr kleines Teilnehmerfeld, was zum absoluten Vorteil für die anwesenden Sportler wurde. An diesem nahmen 3 von uns teil, dies waren Stefan Rössel, Rüdiger Mendyk und Heidrun Gräbner. Heidrun trainierte und erweiterte ihr Fähigkeiten in den unterschiedlichsten waffenlosen und waffenführenden Bereichen des Eskrima. Stefan und Rüdiger konzentrierten sich die vollen 3 Trainingstage sowie die Abendstunden im Hotel, auf den Messerbereich unserer Kampfkunst. Sie wiederholten unter der Leitung des Trainerteams alle Schülerprüfungsprogramme im Fachbereich Messer und arbeiteten im Anschluss an



Die Ehrung für 10 Jahre Loyalität und die Verbreitung der philippinischen Kampfkünste



Stefan Rössel, Rüdiger Mendyk und Heidrun Gräbner (leider nicht auf dem Foto) zur Fortbildung im Sauerland

den fortgeschrittenen Schwarzgurt-Programmen des Systems. Die Teilnehmer waren sich im Anschluss an das Wochenende einig, dies war eins der besten und lehrreichen Kampfsportseminare überhaupt.

Unser Trainingsjahr unter CORONA

Im März mussten wir ja wie viele andere Sportarten auch für 3 Monate den Sportbetrieb vollständig einstellen. Als dann Mitte Juni kontaktloser Sport draußen wieder erlaubt wurde, haben wir diese Chance unmittelbar genutzt und mit der Unterstützung von Vorstand, Stadt und Kreissportbund unser „**Outdoor**“ **Training im Sportpark Liebigstraße** durchgeführt. Die kontaktfreien Trainingsinhalte waren verstärkt: Kraft, Kondition, Flexibilität und die sehr genaue Ausführung der Grundtechniken. Die Trainingseinheiten waren gut besucht und die Teilnehmerzahl steigerte sich deutlich als wir 4 Wochen später weiterhin draußen im Sportpark Liebigstraße mit Kontakt trainieren durften. Als wir dann kurze Zeit später auch wieder in unserer Vereinssporthalle mit Kontakt trainieren durften und dies dann natürlich auch taten gelang es uns in dieser herausfordernden Zeit weitere Sportler wieder zum Training zu motivieren.

Zwei Dinge möchte ich noch ergänzen: Danke an unseren Vorstand für eure Unterstützung und Flexibilität in dieser Zeit, denn erstmalig wurde uns ermöglicht, in den Schulferien „Sommer und Herbst“ durchgehend zu trainieren und danke an das **Trainerteam**, denn durch euch wurden dieses Jahr **25 zusätzliche Samstags-Trainingstage angeboten**. Toller Einsatz!

Ab dem 02.11.2020 wurden dann von der Bundesregierung alle vereinsportlichen Aktivitäten untersagt, sodass wir dann Ende November nach Absprache im Trainerteam und mit dem Vorstand unseren Sportlern mitteilten, dass wir bei dem jetzigen Infektionsgeschehen, nun auch im eigenen Landkreis, nicht vor Anfang Januar wieder mit dem Eskrima Training beginnen werden.

Vorausgesetzt natürlich, die Corona Situation Anfang 2021 lässt dies zu. Wir hoffen sehr!

Ein geplantes Highlight für das Jahr 2020 mussten wir leider auch absagen. Wir hatten ein weiteres Seminar-Wochenende bis ins Detail geplant und organisiert, doch wenige Tage bevor es soweit war, wurde der Wohnort unseres eingeladenen Trainerteams in den Niederlanden von der Bundesregierung zum Risikogebiet erklärt. So blieb uns schweren Herzens nichts anderes übrig wie die Veranstaltung kurzfristig abzusagen.

ESKRIMA-Prüfungen 2020

Leider konnten unsere Mitglieder in 2020 trotz ihrer guten Vorbereitung an keiner der lange geplanten Prüfungen für die unterschiedlichsten Graduierungen teilnehmen, denn dies ließ die Corona-Situation in 2020 nicht zu.

Der gesellige Teil

kam im ersten Quartal auch nicht zu kurz, so gingen wir meistens donnerstags nach dem Training gemeinsam ins Weserstübchen, um das Eine oder Andere zu besprechen, zu planen oder um einfach die Zeit zusammen zu genießen, denn durch unser 10 jähriges Bestehen gab es ja eine Menge zu planen und natürlich zu feiern.

Unser Team stellte eine Menge in den Sporthallen, dem Vereinsheim und der ortsansässiger Gastronomie auf die Beine, dann folgte leider die Corona Pandemie, sodass wir uns nun auch sehr auf den geselligen Teil mit tollen Vereinskameraden und ihren Familienmitgliedern im nächsten Jahr freuen. Die erste gemeinsame Solling-Winter-Wanderung ist bereits in Planung.

Unsere Gedanken und Planungen für das nächste Jahr

Wir hoffen sehr, dass sich auch unser sportlicher Alltag im nächsten Jahr wieder normalisieren wird. In der Hoffnung, dass dies geschieht, werden wir Einiges sportlich und gesellig auf die Beine stellen bzw. nachholen: Schnupper-Kurs, Selbstverteidigungskurs, Seminare in Holzminden ausrichten, Trainerfortbildungen, Prüfungen und zusätzliche Trainingseinheiten am Samstag. Winterwanderung, Vereinsgrillen und gesellige Abende in der ortsansässigen Gastronomie sind ebenfalls in Planung.

UND wir möchten natürlich wieder möglichst viele unsere Sportler: Vom „Sofa“ zurück in die Sporthalle holen.

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt, **schaut doch mal auf unsere Webseite** und gebt bei „**YOU TUBE**“ oder „**GOOGLE**“ **Frans Stroeven** ein.

STEFAN RÖSSEL



Unser Trainerteam: Stefan, Ralph, Hakan, Kajetan mit Frans und Leonora Stroeven
